



Erst ich ein Stück, dann du



Nino und der Schul-Drache

Christine Fehér



Gemeinsam lesen
Das
Original

cbj

schlagen dieselbe Richtung ein wie
Mama und er.



„Siehst du, die
gehen alle

in deine Schule“,
bemerkt Mama.

„Wenn du
Freunde gefunden
hast,
könnt ihr immer
zusammen
hingehen.“

Bei dem Wort

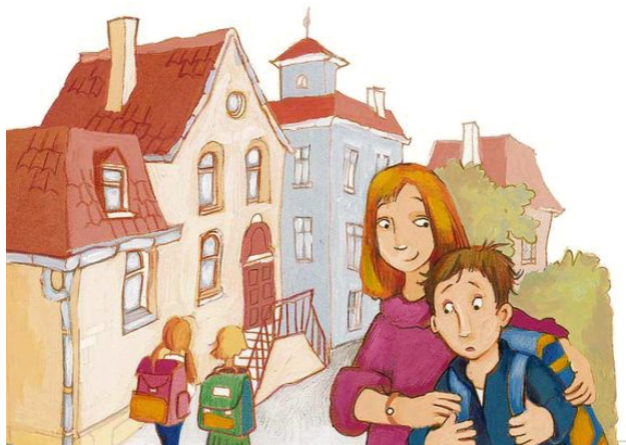
„Freunde“

sackt Ninos

Magen

abwärts wie ein

Fahrstuhl.



Er senkt seinen Kopf und blickt nur noch auf seine Schuhe. Erst als sie endlich vor dem Schulgebäude stehen, sieht er zaghaft auf.

„Sieh nur, Nino, was für eine nette kleine Schule“, sagt Mama. „So große Fenster mit bunten Scherenschnitten, und alles so

schön hell! Ich bin sicher, du wirst dich hier wohlfühlen.“

Sie treten durch den Haupteingang ins Gebäude und gehen einen hellgrün gestrichenen Flur entlang bis zu einem Büro. Eine ältere Frau mit einer Brille erhebt sich von ihrem Stuhl am Schreibtisch, kommt auf Nino und seine Mama zu und gibt ihnen die Hand.

„Du bist sicher Nino“, sagt sie. „Ich bin Frau Märtens, die Schulsekretärin. Deine Lehrerin heißt Frau Hahn. Sie kommt gleich, um dich in deine Klasse zu begleiten.“

Frau Hahn, das hört sich lustig an, denkt Nino.

Da kommt schon eine weitere Frau und begrüßt zuerst Mama, dann